

	ifo-Index 109,5 Punkte ↗ 3,2 Punkte zum Vormonat ↗ 1,0 Punkte zum Vorjahr	Verbraucherpreisindex 107,6 Punkte → 0,0 Punkte zum Vormonat ↗ 0,4 Punkte zum Vorjahr	Arbeitslosenzahl 2.684.000 Personen ↗ 23 000 Pers. zum Vormonat ↘ 112 000 Pers. zum Vorjahr	Warenausfuhr 96,4 Mrd. Euro ↘ 10,3 Mrd. € zum Vormonat ↘ 10,7 Mrd. € zum Vorjahr	BIP (je Quartal) 780,34 Mrd. Euro ↗ 2,2 % zum Vorquartal ↗ 4,6 % zum Vorjahr	Benzinpreis 1,32 Euro ↗ 0,03 € zur Vorwoche ↘ 0,04 € zum Vorjahr
Nächste Meldung	25. Okt. für Okt. 2016	13. Okt. für Sep. 2016	29. Sep. für Aug. 2016	10. Okt. für Aug. 2016	15. Nov. für Q3 2016	wöchentlich

Konjunkturnachrichten

Löhne. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes sind die Reallöhne im 2. Quartal 2016 um 2,3 Prozent höher als im Vorjahreszeitraum.

Aufgrund eines geringen Anstiegs des Verbraucherpreisindex von 0,1 Prozent bei gleichzeitigem Anstieg der Nominallöhne von 2,4 Prozent, sind die Real-löhne in Deutschland um 2,3 Prozent gestiegen. Der Trend des Reallohnindex von über 2 Prozent seit dem vierten Quartal 2014 setzt sich somit fort.

Quelle: Destatis, Pressemitteilung Nr. 335 vom 22.09.2016

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2016/09/PD16_335_623.html

Preise. Das Statistische Bundesamt berichtet, dass die Importpreise im August 2016 um 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesunken sind.

Im Vergleich zum Vormonat Juli ergab sich eine Verringerung der Importpreise von 0,2 Prozent. Bedeutendster Einflussfaktor war abermals die Entwicklung der Preise im Energiesektor. Hier ergab sich einer Verringerung der Einfuhrpreise von 11,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Quelle: Destatis, Pressemitteilung Nr. 341 vom 27.09.2016

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2016/09/PD16_341_614.html

Auftragseingänge. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, ist der Auftragseingang im Bauhauptgewerbe im Juli um 4,6 Prozent gesunken im Vergleich zum Vormonat.

Im Dreimonatsvergleich, der eine geringere Schwankung aufweist als die monatliche Betrachtung, ist der Auftragseingang um 0,1 Prozent gestiegen. In Relation zum Vorjahreszeitraum liegt der Auftragseingang um 15,7 Prozent höher. Der Umsatz im Bauhauptgewerbe in Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen lag im Juli 2016 nominal bei 6,5 Milliarden Euro und damit auf dem höchsten Stand seit 1999.

Quelle: Destatis, Pressemitteilung Nr. 336 vom 23.09.2016

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2016/09/PD16_336_441.html

Analyse und Hintergrund

RWI/ISL-Containerumschlag-Index. Nach einer Analyse des Essener RWI erleidet der Welthandel im August einen deutlichen Dämpfer im Vergleich zum Vormonat.

Der RWI/ISL-Containerumschlag-Index ist nach 119,2 Punkten im Juli (revidiert) merklich um einen Punkt auf 118,2 Punkten im August gefallen. Die teils deutlichen Schwankungen zwischen den Vormonaten setzen sich somit fort. Der grundsätzliche Trend bleibt hingegen eher stabil.

Quelle: RWI, Pressemitteilung vom 22.09.2016

<http://www.rwi-essen.de/presse/mitteilung/259/>